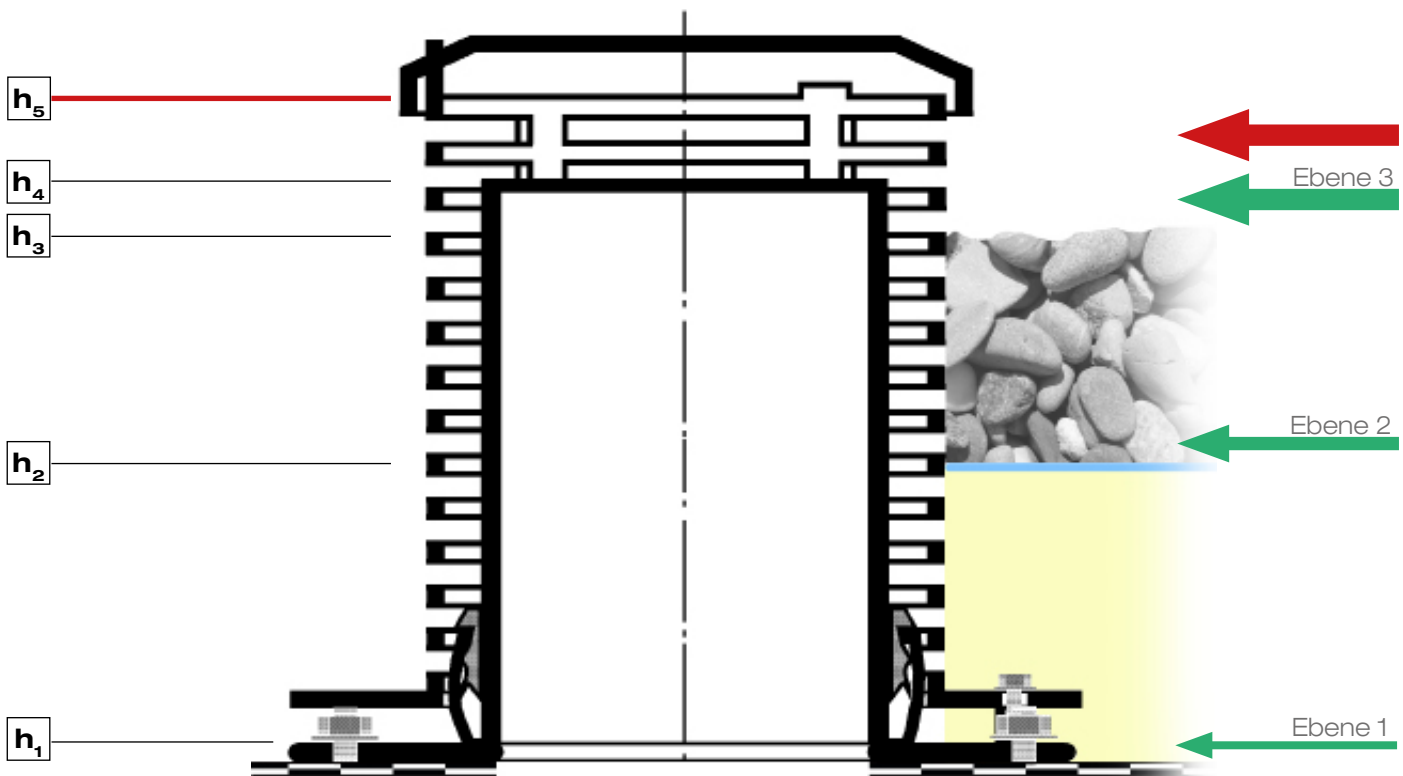


Wichtige Höhen und Ebenen für die Entwässerung von Umkehrdächern



h_5 Maximal zulässige Wasserhöhe bei Notentwässerung (maximale Dachlast) h_{\max} , h_{ges}

h_4 Staurohrhöhe (Höhe der Notüberfallkante, Wehrhöhe) h_{Wehr}

h_3 Höhe des Dachaufbaus (z.B. Kies oder Begrünung)

h_2 Höhe der Wärmedämmung (ggf. mit Trennflies)

h_1 Basishöhe (Definition: Losflanschoberkante = Höhe der unteren Abdichtungsbahn) h_0

Hauptentwässerung und Notentwässerung

Die Hauptentwässerung muss alle 3 Ebenen entwässern (grüne Pfeile in Grafik 1) und ist somit auf der Ebene 1 anzuordnen.

Die Notentwässerung mit Anstaulement soll nur bei einem Jahrhundertregen oder bei Ausfall der Hauptentwässerung entwässern. Die Höhe des Anstaulementes ist deshalb entsprechend der Höhe des Dachaufbaus objektspezifisch zu wählen. (roter Pfeil in Grafik 1)

Die 3 Entwässerungsebenen

Eine Besonderheit sind die 3 Entwässerungsebenen, die durch den typischen Dachaufbau des Umkehrdaches entstehen:

Ebene 3: Oberhalb der Höhe des Dachaufbaus (h_3)

Ebene 2: Oberhalb der Wärmedämmung (h_2)

Ebene 1: Oberhalb der Abdichtungsbahn (h_1)

Erfahrungsgemäß fließt bei stärkerem Regen das meiste Wasser auf Ebene 3. Auf Ebene 2 wird der Zufluss des Wassers durch Kies oder Erde verzögert. Bis zu Ebene 1 gelangt oft nur „Sickerwasser“.